

Jahreshauptversammlung 2018

17.02.2018 Jahreshauptversammlung des MCB

Uwe Höllger schreibt dazu:

„JHV: Kontrovers diskutiert und Ergebnis erreicht 03.02.2018 Liebe Sangesfreunde, fördernde Mitglieder und Freunde des Vereins, so eine Jahreshauptversammlung kann ganz schnell von der ne gehen oder sich durch eine angeregte kussion auch schon mal in die Länge zie- Mir ist die zweite Variante lieber, da sie zu nem lebenden Verein gehört, der sich Gedanken macht und dann auch zu neuen Ergebnissen kommt. Aber alles der Reihe Wie jedes Jahr eröffnete unser 1. Vorsitzen-



Büh-
Dis-
hen.
ei-

nach.

der Heinz-Rudi Dresen die Jahreshauptversammlung pünktlich um 17.05 Uhr und freute sich, 36 aktive Sänger unserer Hüttenwärterin Ine auch derndes Mitglied begrüßen zu Anschließend gedachten wir den genen Jahr verstorbenen Vereinsmitgliedern und Ehefrauen von Und dann ging es auch schon mit richten der Schriftführer Klaus Jä-Karl-Heinz Freitag los. Denn wir noch einmal hören, was im ver-

Jahr so alles los war oder wie die Kassenlage von Klaus Michel aussieht und was sich insbesondere unser 1. Vorsitzender sowie unser Chorleiter für das

kom-
her-
samt
Wow,
man
sich
lösen
Chor-
te,



fassen zu wollen. Aus seiner Sicht ist es dem Chor auch im letzten Jahr gelungen, trotz mehrerer unerfahrener Sänger die Qualität unseres Gesanges weiter zu steigern. Ganz besonders haben wir dies während unseres Benefizkonzertes für St-Anna gezeigt.

der Reihe Wie jedes Jahr eröffnete unser 1. Vorsitzen-



und mit
ein för-
können.
im vergan-

Sängern.
den Be-
ger und
wollten ja
gangenen

mende Jahr vornehmen. Hierbei sei vorzuheben, dass wir in 2017 insgeacht neue Sänger werben konnten. das ist doch was, oder? Gerade wenn hört, dass viele Chöre in der Region wegen fehlendem Nachwuchses aufmüssen. Darauf ging auch unser leiter Hans-Albert Jahn ein und beton-sich mit jedem „Neuen“ intensiv be-

Jahreshauptversammlung 2018

Er hob auch lobend hervor, dass unser Sänger Bernhard Unkelbach zwei Chorwerke stiftete, die der Chor auf jeden Fall einstudieren wird. Insgesamt fühlt er sich sehr wohl bei uns und kommt immer gut gelaunt aus der Probe nach Hause: ein wichtiger Gradmesser für seine Frau. Unser Heinz-Rudi bedankte sich darüber hinaus bei vielen Sängern für ihre über das Normale hinausgehende aktive Arbeit im Verein, so z.B. der Ine, die ihren Hüttenjob mit Bravour macht, oder Klaus Michael für sein Engagement als stellvertretender Chorleiter und sein Bestreben, die Kassenlage im Plus zu halten, was gerade im letzten Jahr äußerst schwierig war. Auch führte er seine Kasse erneut so gut, dass es für unsere Kassenprüfer keine Bedenken gab, den Vorstand zu entlasten. Heinz-Rudi dankte auch unserem Küchenduo Karl Krämer und Friedel Kläser sowie unserem Thekenmanni, die nicht nur nach jeder Probe für ein kulinarisches Hochgefühl bei uns Sängern sorgen. Oder auch Uwe Höllger für seine Arbeit zum Erstellen des Chorechos oder der Organisation unserer Konzertreisen. Und dann leitete Heinz-Rudi die Runde der Wahlen ein. Hier wurde Willi Giepen als Kassenprüfer im Amt bestätigt und Peter Mieden als neuer Beisitzer gewählt. Nachdem auch dies geschafft war, konnte endlich unser schon knurrender Magen beruhigt werden. Und uns schmeckten die von der Metzgerei Effert erstellten Leckereien, so dass kaum noch etwas übrig war. Abgerundet wurde dies durch die fleißigen Hände unserer Frauen Cäcilie, Maria und Ingrid, denen natürlich unser Dank gezollt wurde. Durch uns Sänger mit einem Lied, durch Heinz-Rudi mit Blumen sowie Sekt und durch unseren Ehrenvorsitzenden Paul Knieps durch das Bützche, dass er aufgrund Heinz-Rudis Erkältung gerne übernahm. Allerdings kündigte Paul auch etwas an,

was uns Sänger sehr betroffen hatte. So wird Paul nach über 60 Jahren aus gesundheitlichen Gründen das aktive Singsingen beenden. Als kleinen Trost lud er uns zu seinem 80. Geburtstag ein. Da hellte sich wieder ein. Aber nun kam der Tag in seine heikle Tages-ordnung 1. Vorsitzen-



auf die Tagesordnung setzen musste: Wollen wir weiter unseren Stand zum Weinfest betreiben? Und da entbrannte auch sofort eine heiße Diskussion. Die Altersstruktur unserer Mitglieder steht unserem Bestreben entgegen, uns aktiv am Weinfest zu beteiligen.

Jahreshauptversammlung 2018

Auch wurde als Negativpunkt festgestellt, dass sich das Weinfest an sich geändert hat, mehr hin zum Geschehen auf dem Bau und weg von den Straßen und Höfen und somit weniger Kundschaft bei uns vorbeiflaniert. Es wurden aber auch Ideen vorgetragen, die ein Sterben des Männerchorstandes mit seiner Spezialität, dem Spießbraten, verhindern können. So haben sich u.a. freiwillig mehrere Sänger um unseren Heinz Ahrendt gefunden, die sich dem Thema Standorganisation intensiv annehmen wollen. Auch fanden sich Sänger, die sich nur um den Wagen, sowohl zu Karneval als auch zum Weinfest kümmern wollen. Es gab noch mehr solche Mut machenden Initiativen, ein nicht zu unterschätzendes Zeichen, dass unsere Sänger hinter dem Chor stehen und ihn als wesentliches Element unseres Dorfes erhalten wollen. Das tut gut! Dann näherte sich die Tagesordnung mit „Verschiedenes“ auch schon langsam dem Schluss, nachdem Uwe die Planungen für die Konzertreise vom 10. – 13. Mai 2018 nach Bremen bekannt gab und die neuen Chorechos verteilte. Und Bernd Walther gab als Vorstandsmitglied des Kapellenvereins bekannt, dass der Männerchor bislang fast 17.000€ für St-Anna spendete, eine Wahnsinnssumme! Und mit einem gemeinsamen Lied beendeten wir dann auch den offiziellen Teil unserer Jahreshauptversammlung. Lieber Leser, aber glaube nicht, dass die Sänger dann schnell nach Hause gingen. Nein, denn bei einem Glas guten Wein oder kühlen Bier wurde so manches Thema noch weiter diskutiert und mit einem zum Schmunzeln anregenden Geschichtchen angereichert. Viele Sangesgrüße von Uwe “

